

## Deutz-Chor sorgte für festliche Stunden: 5.600 Euro gespendet

22.12.17, 14:46 Uhr



Überzeugendes Konzert von Deutz-Chor, Bonner Operisten, der Sopranistin Gudrun Schröder und den Domstadt Philharmonikern.  
Foto: Schaefer

**Köln** - Es waren drei Konzerte im Gürzenich, die das Attribut „festlich“ im wahrsten Sinne des Wortes verdienten. Frei nach der musikalischen Einladung von Händel „Tochter Zion, freue dich“ musizierten der 100 Mann starke Deutz-Chor zusammen mit den Bonner Operisten, der Sopranistin Gudrun Schröder und den Domstadt Philharmonikern vor einem - wie es sich jeweils am Ende zeigte - begeisterten Publikum.

Nicht nur Händel, sondern auch unter anderen Bach (Jesus bleibet meine Freude) und Mozart (Laudate dominum), Saint-Saëns (Ave Maria) und César Franck (La vierge à la crèche) sorgten, künstlerisch anspruchsvoll interpretiert, für besinnliche Stimmung in Kölns „guter Stube“. Auch viele klassische Volksweisen wie „Ich steh' an deine Krippen hier“ und „Still, still, still“ und „Kommet ihr Hirten“ fanden den Beifall des Publikums.

Der Deutz-Chor erwies sich als ausdrucksstark und wusste sich stimmgewaltig zu präsentieren. Sowohl im Zusammenspiel mit den anderen Mitwirkenden als auch in reinen Chorpartien (Transeamus) zeigte sich der Chor von seiner besten Seite. Höhepunkt dann am Schluss das große „Halleluja“ von Händel) - mitreißend gesungen. Die Domstadt Philharmoniker waren kompetente Begleiter und erwiesen sich auch bei Orchesterstücken (Wachet auf) „solistisch“ auf der Höhe. Das galt auch für die Bonner Operisten und vor allem für die Solistin Gudrun Schröder, deren „Pueri Concinite“ einer der vielen Glanzpunkte dieser Konzerte war.

Viel Beifall auch für die Dirigenten. Beim ersten Konzert gab der 20-jährige Maurice Florin in Vertretung seines Vaters ein glanzvolles Debut. Souverän, mit sparsamer, aber bestimmender Gestik führte er das gesamte Ensemble durch das Programm. Die weiteren Konzerte dirigierte dann wieder mit der ihm eigenen Professionalität der Künstlerische Leiter des Deutz-Chores Heinz Walter Florin.

Festliche Stimmung, Besinnlichkeit und Vorfreude auf das Fest - viel davon wurde in einem großartigen Spendenbetrag von über 5.600 Euro für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Köln deutlich.